



1 Doppelstunde

Stationen in der Geschichte der Nachhaltigkeit

Erarbeitet euch einige der wichtigsten Stationen der letzten 2000 Jahre in der Nachhaltigkeitsentwicklung. Präsentiert eure Ergebnisse im Plenum und in zeitlicher Abfolge.

AB 3 - Ein Philosoph macht sich Gedanken

Die Vernunft an die Macht! Das war der Leitgedanke des Philosophen, Mathematikers und Naturwissenschaftlers René Descartes, der von 1596 – 1650 lebte. Geboren wurde er in Frankreich als Sohn eines Adligen. Ich denke, also bin ich. Das ist Ausgangspunkt von Descartes Suche nach der Wahrheit. Descartes stellt sich damit gegen die Kirche mit ihren Glaubenssätzen und beschließt, dass er nur das akzeptieren will, was ihm unmittelbar einleuchtet. Wahr ist nur, was man beweisen kann. Dazu trennt er gedanklich die Materie vom Geist. Da auch der Körper Materie ist, kann der Geist sich nicht nur von der Natur befreien, sondern auch vom Körper selbst. Er stellt sich vor, dass der Körper von einem Uhrmacher-Gott erschaffen wurde, er verschwand, nachdem er den Körper aufgezogen hatte. Der Mensch hat nun die Aufgaben, sich selber zu erhalten. Um das zu erreichen, muss er sich die Natur unterwerfen, sie nutzbar machen und ordnen. Dazu müssen die Dinge zunächst in Einzelteile zerlegt und vermessen werden, damit sie anschließend neu geordnet oder konstruiert werden können. Auf diese Weise möchte Descartes die Wirkung des Feuers, des Wassers, der Luft und der Sterne verstehen, um sie zu nutzen und die Menschen zu Herren über die Natur zu machen. Er geht davon aus, dass die Natur Eigentum der Menschen ist. Die Natur ist seiner Ansicht nach ein Ressourcenlager, das nach Belieben ausgebeutet werden kann. Er sagt aber auch, dass der Mensch die Natur bewahren muss. Descartes' Ideen der Nutzung unserer Erde sind heute Grundlage unseres Umgangs mit der Natur. Descartes war zu seiner Zeit ein bekannter Mann, der mit vielen berühmten Männern und Frauen seine Ideen diskutierte. So lud ihn die Königin von Schweden an ihren Hof ein. In Stockholm erkrankte Descartes im Winter 1650 an einer Lungenentzündung und starb. Es gibt jedoch auch die Theorie, dass René Descartes nicht eines natürlichen Todes gestorben ist, sondern möglicherweise mit Arsen vergiftet worden ist. Nach seinem Tod wurden viele seiner Schriften zunächst durch die Kirche und den König verboten. An Schulen durften seine Lehren nicht unterrichtet werden.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Frans_Hals_-_Portret_van_Ren%C3%A9_Descartes.jpg

MATERIALIEN

Karten zur Geschichte der Nachhaltigkeit

Magnete

Wäscheleine & Klammern

